

**DRŽAVNO NATJECANJE**  
**NJEMAČKI JEZIK - OŠ KATEGORIJA I**  
**šk. god. 2024./2025.**

**HÖRVERSTEHEN - Transkripte der Texte**

*Hinweis: Zuerst lesen die Schüler die Aufgaben und dann wird der Hörtext vorgespielt (gelesen).  
Anschließend haben die Schüler 2 Minuten Zeit, um die Antworten in den Antwortbogen zu übertragen.  
(ne snima se, uputa u slučaju čitanja)*

**Aufgabe 1**

**Lies die Aussagen. Dafür hast du dreißig Sekunden Zeit. Dann hörst du einen Text über den Weltmädchentag. Wähle die richtige Antwort: a), b) oder c). Du hörst den Text zweimal. Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten auf den Antwortbogen. Dafür hast du zwei Minuten Zeit.**

**5 Punkte**

**Weltmädchentag**

**Jedes Jahr am 11. Oktober ist Weltmädchentag. Dieser Tag stellt Mädchen in den Mittelpunkt und macht auf Chancenungleichheiten aufmerksam. Hier ist der Bericht von Emina, einer 18-jährigen Schülerin aus einem Land in Südeuropa, die die Situation von Mädchen in ihrem Land beschreibt.**

Ich bin kein Stadtkind, sondern komme vom Land und bin ein Einzelkind. Ich lebe in einem Haus mit meiner patriarchalischen Familie – meinen Eltern und Großeltern. Mein Vater versucht offener für neue Ideen zu sein, aber manchmal fällt es ihm schwer. Er ist aber moderner als andere. Als ich geboren wurde, war mein Opa nicht so froh, dass er eine Enkeltochter bekommen hat. Aber als ich älter wurde, sagte er: „Ich wusste nicht, dass man ein Mädchen so sehr lieben kann.“

Als Mädchen in meinem Land fühle ich mich ganz wohl. Ich kann in die Schule gehen, mich mit Freundinnen treffen und vieles mehr. Aber es gibt natürlich immer noch Erwartungen der Gesellschaft an die Mädchen. Jedes Mädchen macht damit andere Erfahrungen. Ich komme jedenfalls gut damit zurecht. Das hat sicher mit meiner Bildung zu tun. Meine Mutter und Oma sind sehr starke Frauen, und das hat mir auch geholfen.

Neben der Schule engagiere ich mich als Volontärin oder lerne, um mehr zu wissen. Ich möchte studieren. Mein Wunsch ist es, Sozialarbeiterin zu werden. Mein Traum ist es, ein Stipendium in einem anderen Land zu bekommen. Wenn ich im Ausland studieren würde, würde ich auf jeden Fall zurückkommen und meinem Heimatland helfen.

Wer weiß, vielleicht werde ich gerade mit Mädchen arbeiten, die Hilfe brauchen. Es gibt heute weniger Diskriminierung, und Frauen haben fast die gleichen Rechte wie Männer. Ich bin aber überzeugt, dass Männer mehr Privilegien haben. Sogar heute, im 21. Jahrhundert, gibt es Leute, die Frauen nicht unterstützen und meinen, dass Frauen nicht so intelligent sind. Das ist wirklich traurig. Manche Männer respektieren ihre Mütter, Frauen, Töchter und Schwestern nicht.

Deswegen möchte ich, dass Mädchen ohne Vorurteile selbst bestimmen können, wie sie leben möchten und dass sie eine bessere Bildung, Sicherheit und viele verschiedene Möglichkeiten haben. Ich möchte auch, dass sie im Leben erreichen können, was sie wollen. Ich hoffe, dass ihre Träume wahr werden und sie sehr stark sein werden. Es hat sich in den letzten Jahren viel verbessert, aber es gibt noch viel zu tun.

Bearbeitet nach: <https://www.pasch-net.de/de/lernmaterial/stadt-leben/maedchen-weltweit/26101064.html> (26. 11. 2024)

## Aufgabe 2

Lies zuerst die Aussagen (1 – 5). Dafür hast du dreißig Sekunden Zeit. Höre dir dann ein Interview mit Masha Sedgwick an und kreuze die richtige Antwort a, b oder c an. Du hörst das Interview zweimal. Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten auf den Antwortbogen. Dafür hast du zwei Minuten Zeit.

5 Punkte

### Wie wird man Bloggerin?

**Interviewer:** Wir sprechen heute mit der Bloggerin Masha Sedgwick, die ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht hat. Masha, wie würdest du dich ganz kurz vorstellen?

**Masha:** „Ich bin Bloggerin, 25 Jahre alt und lebe in Berlin. Auf meinem Blog masha-sedgwick.com blogge ich über Mode, Lifestyle, Beauty und alles, was mein Leben betrifft. Neben dem Blog habe ich auch einen Youtube-Kanal mit Tutorials und poste in diversen Social-Media-Kanälen wie Facebook, Instagram und Co.“

**Interviewer:** Du studierst, bist aber auch Bloggerin. Wie schafft man das?

**Masha:** „Ich habe es, ehrlich gesagt, ab einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr geschafft und musste mein Wirtschaftsstudium unterbrechen. Beides zu machen, ist ziemlich schwierig, wenn man mit einem Blog auch Geld verdienen will. Hoffentlich kann ich mein Studium eines Tages abschließen.“

**Interviewer:** Wie kann man mit dem Bloggen Geld verdienen?

**Masha:** „Es gibt drei Möglichkeiten, sich damit zu finanzieren: Durch Werbebanner, die man auf seinem Blog platziert. Zweitens durch Affiliate-Links – d. h., wenn ein Produkt über meine Seite verkauft wird, bekomme ich dafür eine Provision. Oder man finanziert sich über sogenannte Advertorials. In diesem Fall trage ich ein Produkt oder stelle es vor. Natürlich nur wenn mir dieses Produkt auch gefällt, denn Authentizität ist das Wichtigste beim Bloggen.“

**Interviewer:** Welche Erfahrung hast du mit Cybermobbing gemacht? Hast du einen Rat?

**Masha:** „Ich musste leider schon früh Erfahrungen mit Hatern machen. Als Blogger ist man selbst ein einfaches Ziel. Viele Leute kennen einfach keine Grenzen im Internet. Manchen Leuten macht es einfach Spaß, etwas über dich herauszufinden, um dann Negatives über dich zu schreiben. Damit muss man erstmal umgehen lernen und es hat auch einige Zeit bei mir gedauert, es zu ignorieren. Das ist aber das, was ich allen raten kann – einfach löschen und ignorieren, dann hört das Cybermobbing auch mit der Zeit auf.“

**Interviewer:** Was gefällt dir an deinem Job?

**Masha:** „Ich liebe an meinem Job die Freiheit und dass ich mich mit den Dingen beschäftigen kann und sogar muss, die ich besonders liebe und die mir besonders viel Spaß machen. Ich verdiene im Grunde Geld damit, Ich zu sein.“

**Interviewer:** Was sind die größten Vorurteile, mit denen du in deinem Beruf konfrontiert wirst?

**Masha:** „In erster Linie denken viele, dass Bloggen kein richtiger Beruf ist. Natürlich ist er das, ich verdiene damit schließlich Geld! Man wird oftmals belächelt und als dummes modebewusstes Mädchen betrachtet, das irgendwie Glück gehabt hat. Manche wollen einfach nicht sehen, wie viel Arbeit man investieren und dass man auch ziemlich klug sein muss. Das ist ärgerlich, aber irgendwann lernt man, damit umzugehen.“

<https://magazin.sofatutor.com/schueler/berufe-wie-wird-man-blogger/> 23.11.2024